

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr. 144.

Donnerstag den 23. Juni

1881.

An unsere Leser! — Einladung zum Abonnement.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ (eingetragen in der Preisliste des kaiserlichen Post-Zeitungs-Amtes in Berlin in der I. Abtheilung für 1881 unter No. 4786) erscheint täglich mit Ausnahme des Montags.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ wird sich auch fernerhin bestreben, durch immer größere Ausdehnung, Reichhaltigkeit und Uebersichtlichkeit in dem Gebotenen seinem Leserkreis eine angenehme Unterhaltung, dem inserirenden Publikum ein wirksames Organ zur Förderung seiner Interessen zu bieten.

Das „Wiesbadener Tagblatt“, gegründet 1852, ist das älteste und eingebürgertste aller in Wiesbaden erscheinenden Lokalblätter; dasselbe bringt außer den Veröffentlichungen der hiesigen Bürgermeisterei, alle sonstigen amtlichen Bekanntmachungen, Marktberichte, Verloosungen, die tägliche Fremdenliste, Theaterzettel, Civilstands-Register, Eisenbahn- und Post-Tarife, Witterungsberichte, Geldcourse &c. &c.

Der redactionelle Theil des „Wiesbadener Tagblatt“ enthält stets die neuesten Berichte über lokale Tages-Ereignisse, Referate über öffentliche Regierungs- und Gerichtsverhandlungen, über die Sitzungen der städtischen Körperschaften, das Vereinswesen &c.; den Vorgängen auf den Gebieten der Kunst, Musik und Literatur widmet der redactionelle Theil des „Wiesbadener Tagblatt“ besondere Sorgfalt und gibt außerdem seinen Lesern ein übersichtliches Bild über die wichtigsten Ereignisse innerhalb des deutschen Reiches, namentlich auch ein kurzes Resumé der Verhandlungen des preussischen Landtages und des deutschen Reichstages.

In seinem Feuilleton bietet das „Wiesbadener Tagblatt“ seinem Leserkreise stets eine ansprechende Novelle, Plaudereien, Biographien, wissenschaftliche und gemeinnützige Aufsätze in lebendiger Beziehung zu den brennenden Fragen der Gegenwart, und Miscellen.

Der Abonnements-Preis des „Wiesbadener Tagblatt“ beträgt hier in Wiesbaden:

für 3 Monate	M. 1. 30, in's Haus gebracht 35 Pfg. mehr.
„ 2 „	1. — „ „ „ 25 „ „
„ 1 Monat	— 70 „ „ „ 15 „ „

Der Insertions-Preis beträgt für die einmal gespaltene Garmond-Zeile 15 Pfg.; Preis-Ermäßigung tritt ein bei:

3maliger Wiederholung derselben Anzeige in kurzen Zwischenräumen	10 %,
4—6maliger „ „ „ „ „	20 %,
7maliger und öfterer „ „ „ „ „	25 %.

Reclamen werden mit 30 Pfennig für die einspaltige Petitzeile berechnet. — Einzelne Nummern und Belege 10 Pfennig. Letztere können nur geliefert werden, wenn bei Aufgabe des Inserats bestellt. — Beilage-Gebühr M. 10 pro Beilage.

Zur Veröffentlichung von

Anzeigen aller Art

ist daher das „Wiesbadener Tagblatt“ von allen in Wiesbaden und der Umgegend erscheinenden Lokalblättern das geeignetste und billigste und sichert durch seine starke Verbreitung in allen Schichten der Bevölkerung den besten Erfolg.

Bestellungen auf das mit dem 1. Juli 1881 beginnende neue Quartal beliebe man für

hier bei der Expedition, Langgasse 27,
auswärts bei den zunächst gelegenen Postämtern zu machen.

Wir bemerken hierbei noch, daß von den Lesern ohne ausdrückliche vorherige Bestellung nicht weiter geliefert wird, während bei den hiesigen verehrlichen Abonnenten das bisherige Verfahren beibehalten bleibt.

Die Angaben von Wohnungsveränderungen innerhalb der Stadt bitten wir, um eine prompte Zustellung des Blattes ermöglichen zu können, bei der Expedition, Langgasse 27, — nicht bei den betreffenden Trägern — erfolgen zu lassen.

Die Redaktion.

Königsberger Thee-Compagnie.

Centrale Berlin.

Verkaufsstelle in Wiesbaden

bei Herrn

F. Strasburger,

**Ecke der Kirchgasse und
Faulbrunnenstrasse.**

Diese **garantirt reinen Thee's** werden in plombirten, gesetzlich geschützten Packeten von 500, 250 und 125 Gramm netto Inhalt zu billigsten Preisen in den Handel gebracht.

Jedes Packet trägt Vordruck von Sorte, Preis, Gewicht und Nummer.

Die Emballage ist nicht mitgewogen.

Thee's von Mk. 1.70 bis Mk. 15 per 500 Gramm.

(a. cto. 175/6 B.)

Befanntmachung.

Freitag den 24. Juni, Vormittags 9^{1/2} Uhr anfangend, werden wegen Abreise folgende, noch sehr gut erhaltene Mobilien im Hause

4 Schulgasse 4

gegen gleich baare Zahlung öffentlich durch den Unterzeichneten versteigert, als:

1 braune Plüschgarnitur (1 Canape, 6 Stühle),
2 nussb. und 2 tannene französische Betten mit
Sprungrahmen, Koffhaar-Matratzen, Deckbetten
und Kissen, Waschkommoden und Nachttische,
Sopha's, Kommoden, 2 2thür. Kleiderschränke,
1 do. 1thür., Spiegel, ovale und viereckige Tische,
Polsterstühle, 6 Barockstühle, 1 Blumenkorb,
1 Käfig mit Vogel, 2 Küchenschränke, sowie
sonstige Gegenstände.

Adam Bender,
Auctionator.

329

Bekanntmachung.

Samstag den 25. Juni Vormittags 10 Uhr wird
Karlsstraße No. 2 ein vollständiges Wirthschafts-
Inventar, bestehend in neuen Stühlen, Tischen, Gläsern,
Kesseln und einem Piano, versteigert. 14730

Hôtel Dasch,

Wilhelmstrasse 24.

12453

Table d'hôte um 1 Uhr.

Thüringer Hof,

Schwalbacherstraße 14.

Täglich Mittagstisch à 50 und 80 Pfg. Es ladet
hierzu freundlichst ein **Gustav Linsenbarth.** 14688

Prima holl. Matjes-Häringe

in freier Sendung empfiehlt
14690

J. C. Keiper, Kirchgasse 44.

Gartenlocal Hotel Dasch.

Heute Abend 8 Uhr:

Grosses Concert,

ausgeführt vom 14704

„Wiesbadener Cornet-Quartett.“

Thüringer Hof,

Schwalbacher- und Dohheimerstraße-Ecke.

Heute Abend von 6 Uhr ab:

Frei-Concert,

ausgeführt vom Artillerie-Trompeter-Corps,
wobei ein vorzügliches Glas Grätweil'sches Lagerbier
verabfolgt wird. Es ladet hierzu ergebenst ein
14729 **Gustav Linsenbarth.**

Westerwälder Butter

vorzüglicher Qualität per Pfund 1 Mk. 10 Pfg. einge-
troffen bei

Margaretha Wolff,

14668

Wannergasse 3.



Neue Fischhalle

Ecke der Gold- & Metzgergasse.

Fisch eingetroffen: Helgoländer Schellfische, Cabliau, See-
zungen (Soles), Steinbutt (Turbot), Tarbutt (Barbues) und
alle übrigen Flussfische, besonders sehr schöne Schleien, ferner
sehr schöner Elbsalm im Ausschnitt per Pfund 2 Mk., Rhein-
salm, Krebse etc. **F. C. Hench, Hoflieferant.** 174

Schöne spanische

Orangen & Citronen

empfehl billigt
14736

A. Schirmer,
Markt 10.

Prima holl. Mai-Käse,

Emmenthaler Käse

empfehl

J. W. Weber, Moritzstraße 18. 14747

Lotterie v. Baden-Baden betr.

Erneuerungslosse à 2 M. beliebe man bei Verlust des Aushangs bald abzunehmen. Kauflosse à 4 M. sind noch einige abzugeben. Alleinige Haupt-Collecte in Wiesbaden bei F. de Fallois, Dofschirmfabrik, 20 Langgasse 20. 14676

Frankfurter Pferde-Losse einschl. franco Zusendung der Ziehungsliste à 3 M. 50 Pf.,

Frankfurter zool. Garten-Losse einschl. freiem Eintritt und franco Zusendung der Ziehungsliste à 3 M. 50 Pf.,

Frankfurter Ausstellungs-Losse einschl. franco Zusendung der Ziehungsliste à 1 M. 50 Pf.,

sowie alle Arten Losse zu beziehen bei
14701 **H. Baer** in Frankfurt a. M., Hegelstraße 8.

Pianinos

neuester Construction aus renommirten Fabriken, sowie gebrachte, sehr gut erhaltene schon von 250 M. an empfiehlt unter Garantie
12714 **H. Matthes jun.**, Webergasse 4.

Toilette-Abfall-Seife,

schön sortirt, in guter Qualität, per Pfund 50 Pfg. empfiehlt **W. Wernekinck**, Taunusstraße 13. 14470

Raum-Ersparniß.

Betten, welche sich mit Sprung-Matratze und completer Betteneinlage in Größe einer Kommode zusammenlegen, empfiehlt zu billigen Fabrikpreisen unter Garantie
14206 **Hiegemann**, Tapezirer, kl. Kirchgasse 1, 1 Et.

**Fliegenpapier
Fliegenleim**

empfehlen
Dahlem & Schild,
Langgasse 3. 14685

Eis-Schränke in einer Construction, welche sich seit 18—20 Jahren schon als die einfachste, beste und billigste bewährte, in großer Auswahl von 30 Mark an vorräthig, sowie ganz große für Hotels empfiehlt die Eishandlung von
14666 **H. Wenz**, Spiegelgasse 4.

Meine selbstverfertigten **Rechapparate** verkaufe, um damit zu räumen, zu herabgesetzten Preisen.

Jean Bernhardt, Spengler,
Ecke der Lang- und Kirchhofgasse.
Auch ist daselbst ein guter **Eisschrank** unter Garantie billig zu verkaufen.
14696

Notizen.

Heute Donnerstag den 23. Juni, Vormittags 9 Uhr:
Versteigerung von Porzellan-Gegegenständen, in dem Hause Hochstraße 31. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr:
Versteigerung von 50,000 Stück Cigarren diverser Sorten, in dem Auktionslokal Schwalbacherstraße 43. (S. heut. Bl.)

Nachmittags 3 Uhr:
Versteigerung von Hausmobilen aller Art etc., in dem Hause Michelsberg 18. (S. heut. Bl.)

Kartoffeln, Pfälzer, blaue und blauaugige, in größeren Parthien per Mtr. 6 M. 25 Pfg. zu haben bei **Bonif. Müller**, Erbacherhofstraße 1 in Mainz. 14615

Eiserne Thüren, einige zu kaufen gesucht. Näh. Marktstraße 23. 14735

Eine kleine **Mähmaschine** billigst zu verkaufen. Näheres zu erfragen bei Herrn **Berminghoff**, Wilhelmstr. 26. 14708

Zwei große **Delfannen** mit **Messingbahnen** zu verkaufen **Röderstraße 13, 1 Et. h.**

Ein Pianino und ein Eiszehant,

gebraucht, noch in gutem Zustande, wegen Sterbfalls billig zu verkaufen obere Webergasse 31 im 1. Stod. 14657

Damen-Kleider, Kinderachen und Weibzeug wird schnell u. billig angefertigt **Walramstraße 9, Part.** 14195

Ein **englischer Herrensattel** nebst Baumzeug, beides in gutem Zustande, zu kaufen gesucht **Partstraße 15.** 14716

Ein **gebr. Kinderwagen** bill. zu verk. **Michelsberg 1, 1 Et.**

Zwei Kerzen-Lüster werden billig abgegeben **Elisabethenstraße 21.** 14719

Ein **Eiszehant** billig zu verk. **Schwalbacherstr. 71.** 14726

Die **Gras-Crescenz** von 1 1/4 Morgen zu verkaufen **Rapellenstraße 37.** 14691

Eine **eiserne Tauchpumpe** ist billig zu verkaufen **Partstraße 15.** 14715

Immobilien, Capitalien etc.

Haus für Herren Aerzte, mit Garten.

Ein schönes Privathaus, hohe Zinsen bringend.

Ein Haus, für möblirt zu vermieten geeignet.

Haus in frequenter Straße der Innenstadt.

Preiswürdige Verkäufe. Näh. bei **C. H. Schmittus.**

Haus für Restauration in guter Lage.

Haus für Weinhandlung. Großer Hof und Keller.

Haus, für Materialwaaren-Handlung geeignete Lage.

Gute Gelegenheitskäufe.

Näheres bei **C. H. Schmittus**, Adolphstraße 10. 14754

Curhaus-Verkauf.

Näheres bei **C. H. Schmittus**, Adolphstraße 10. 14751
Ein **Herrschaftsitz** in **Rostheim**, enthaltend 21 Zimmer, 3 Salons, Garten, Stallung für 4 Pferde und Kutscher-Wohnung, ist für den billigen Preis von 30,000 Mark zu verkaufen. Näh. bei **Ch. Falker.** 14699

Bensheim an der Bergstraße.

Ein **schönes Haus**, 9 Zimmer enthaltend, mit einem Morgen Garten ist zu dem billigen Preis von 27,500 Mark zu verkaufen. Näh. bei **Ch. Falker**, Wilhelmstr. 40. 14698

Cigarren-Geschäft.

Zur Führung eines bestehenden Cigarren-Detail-Geschäftes ist einem cautionsfähigen, jungen Manne unter günstigsten Bedingungen Gelegenheit geboten. Offerten unter O. F. 60 an die Expedition d. Bl. erbeten. 14687

20,000 M. auf Nachhypothek auszuleihen. N. Exp. 14717
30,000 Mark, auch getheilt, sofort auszuleihen.

G. Mahr, Webergasse 17. 14748

(Fortsetzung in der Beilage.)

Für Knaben!

Alle Neuheiten fertiger Knaben-Buxkin- und Wasch-Anzüge,

für jedes Alter passend,
in der reichhaltigsten Auswahl und zu anerkannt billigsten Preisen bei

Schützenhoffstraße
No. 1.

Jean Martin,

Schützenhoffstraße
No. 1.

NB. Eine Parthie Knaben-Wasch-Anzüge von der vorigjährigen Saison schon für 3 Mark, einzelne Knaben-Drell-Hosen und Westen à 1 Mark. 12451

Feste Preise.

Für Damen jeden Standes.

Nur gegen Baar.

Billiger Verkauf eines großen Corsetten-Lagers,

eigenes und französisches Fabrikat, und zwar: Für Damen:

			Mt. 2.—, früher Mt. 3.50.	
600	Stück Panzer-Corsetts	mit Büffelschließer	2.80,	" 4.50.
900	" gewobene Corsetts, grau und weiß		1.20,	" 2.50.
2100	" franz. Corsetts, 26—30 Ctm. hoch, weiß und grau		1.75,	" 4.50.
300	" Spindel-Corsetts, acht Fischbein, grau und weiß		1.50,	" 5.—
Für Confrmanden:				
1800	" französische Corsetts II, weiß und grau gewoben		1.50,	" 4.50.
1200	" " I, mit feiner Stiderei		3.50,	" 7.50.
Kinder-Leibchen:				
200	" graue und weißen Drilling mit Träger		—40,	" —80.
300	" " " " " Fischbein		—80,	" 1.40.
600	" " " " " mit englischem Rips, weiß und grau		1.20,	" 2.40.

Achtungsvoll C. Weger, Corsetten-Fabrikant aus Frankfurt a. M.

Cäcilien-Verein.

Die letzte Vorprobe für die Schlussprobe findet heute Donnerstag Abends statt, für die Damen präcis 1/28, für die Herren um 8 Uhr. 168

Gesang-Wettstreit.

Zu der heute Abend 9 Uhr im Hotel Weins stattfindenden Sitzung der

Wohnungs- und Empfangs-Commission

ladet die betr. Mitglieder höflichst ein
75 Der Vorsitzende: W. Beckel.

Wiesbadener Casino-Gesellschaft.

Dienstag den 28. Juni Nachmittags 5 Uhr findet bei günstiger Witterung ein Gartenfest statt.
314 Der Vorstand.

Paulinen-Stift.

Die Ausstellung der Verloosungs-Gegenstände beginnt heute Donnerstag den 28. Juni in dem Laden Spiegelgasse 3. Auch sind daselbst Loose bis zum Tage der Ziehung zu haben. Das Comité. 122

Pferde-Versicherungs-Gesellschaft zu Wiesbaden.

Vom 1. Juli d. Js. an werden die Beiträge zur II. Hebung 1881 erhoben werden. 14781

Der Vorstand.

Heute

den ganzen Tag Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend:

Grosse Porzellan-Versteigerung

im Laden

Hochstätte 31,

Eingang vom Michelsberg.

Ferd. Müller,

Auctionator.

348

Heute

Vormittags 10 Uhr:

Versteigerung

von

50,000 Cigarren

diverser Sorten

im Auctionslokale

43 Schwalbacherstraße 43.

Marx & Reinemer,

Auctionatoren.

182

Eine noch wenig gebrauchte Handmaschine (System Singer) ist zu verkaufen Dambachthal 8, 1 Treppe hoch. 14708

Der „große Ausverkauf“

in der

Kleiderstoff-Abtheilung.

M. Wolf „Zur Krone“.

Mittags von 1—3 Uhr geschlossen.

277

Vorgerückter Saison halber

verkaufen die noch vorrätigen

Hüte, sowie Blumen

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Geschwister Rissmann,

Langgasse 47, Bel-Etage.

14662

Mein grosses Lager in Corsetts

in französischer, englischer und deutscher Façon, für Damen und Kinder, ist wieder aufs Vollständigste assortirt und empfehle solche zu billigsten, festen Preisen.]

188

F. Lehmann, Goldgasse 4.

**Weber-
gasse 42.**

! Waagen!

**Weber-
gasse 42.**

Centesimal-, Decimal- und Tafelwaagen (verbessertes System Westphal), **Säulenwaagen**, ganz in Messing, für Metzger und Kaufleute, **Schnellwaagen**, **Briefwaagen** etc. empfehle in solider, selbstgefertigter Arbeit unter Garantie.

Alle Reparaturen gründlich.

14453

Heinr. Richtmann, Waagenfabrikant.

Belz-Garnitur

14658

in russischem Zobel, bestehend aus Muff, großem Kragen, Boa und Manschetten, beagl. ein **Damenmantel** mit Herzbefatz wegen Sterbfall billig zu verk. obere Webergasse 31, 1. St.

Eine **große, sehr schöne Figur** von Thon, in einen Springbrunnen passend, billig zu verkaufen. Näh. Exp. 14745

**Unterhosen und Unterjacken,
Damen- und Kinder-Strümpfe,
Socken — Filetjacken**

von den **billigsten** bis zu den **feinsten** Qualitäten bei

10166 **Georg Hofmann, 24 Langgasse 24.**

Fertige

Wasch-Costumes

aus **Cattun und Satin**

zu **15 bis 60** Mark in grossartigster Auswahl.

Vorzüglicher Schnitt, waschächte Stoffe.

Gebrüder Rosenthal,

72

39 Langgasse 39.

Leçons particulières de français et d'anglais.
— Dreissig Jahre Privat-Lehrer dieser Sprachen in Paris und London. — Langgasse 41, Hôtel „Schwarzer Bär“. 13820

Frankfurter Pferdemarkt-Loose à 3 Mt. zu haben in **Edm. Rodrian's** Hofbuchhdl., Langgasse 27. 314

Danksagung.

Allen Denjenigen, die meine liebe Frau zu Grabe geleitet haben, spreche ich hiermit meinen tiefgefühlten Dank aus.
Friedrich Fetter. 14678

Für den Transport einiger weniger Möbel und Bettzeug von Frankfurt a. M. nach Georgenborn bei Schlagenbad wird Anfang bis Mitte Juli eine Fuhrgelegenheit gesucht. Reflectanten wollen unter Angabe ihrer Bedingungen und des Tages des Transports ihre gef. Offerten an Philipp Wendt, Hochstraße 4 in Frankfurt a. M., richten. 14725

Barbara Ratajezak, Krankenwärterin, Ludwigstraße 4, empfiehlt sich in Ein- und Abreibungen, Nachtwachen, Behandlung von Leichen und für Massage unter Leitung eines Arztes. 14670

Eine geübte **Kleidermacherin** empfiehlt sich den Herrschaften in u. außer dem Hause. R. Kirchgasse 8, 2 St. h. 14675

Ankauf von getragenen **Kleidern, Weißzeug** und **Möbel** zu dem höchsten Preis.
10023 **W. Münz, Metzgergasse 30.**

Alle Arten **Stühle** werden **billigst** geflochten, reparirt und polirt bei **Ph. Karb**, Stuhlmacher, Saalgasse 30. 12435

Zwei gebrauchte **Kanape's** billig zu verkaufen Adelheidstraße 42. 14250

Eine gebrauchte **Theke** zu kaufen gesucht. Gef. Offerten Emserstraße 29, 2. Stock, abzugeben. 14648

Krankenwagen, wenig gebraucht, neuester Construction, billig zu verk. Langg. 39, 1. St. 12508

Zu kaufen gesucht ein **rundes Fenster** in Eisen, 1 Meter Durchmesser. Näh. Dohheimerstraße 17, Hinterhaus. 14540

Vier **gebrauchte Fenster**, 1,25 Meter hoch, 1 Meter breit, zu kaufen gesucht. Näh. Faulbrunnensstraße 12. 14600

Ein **gebrauchtes, einspänniges Chaisengeschirr** ist zu verkaufen Metzgergasse 37. 14738

Verloren, gefunden etc.

Verloren wurde am Dienstag Abend eine **Schildpatt-Lorgnette** im Viebricher Park. Abzugeben gegen Belohnung Adolphstraße 4, 2 Treppen hoch. 14672

Verloren gestern Morgen von der Röderstraße 39 aus bis in die Taunusstraße ein **silbernes Medaillon** mit eingrav. Buchstaben E. und **silberner Kette**. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung Taunusstraße 55, 1. Stock. 14742

Ein **Kanarienvogel** ist zugeflogen Wellrißstraße 1. 14695

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine junge Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen oder Aushilfsstelle. Näh. Hochstätte 26, 2 St. h. 14741

Eine reinliche, unabh. Frau sucht Arbeit im Waschen und Putzen oder Monatsstelle. Näh. Adlerstraße 33, 2 St. h. 14711

Ein **Bügelmädchen** s. Besch. Näh. Röderstraße 4, Hth. 14694

Ein **Mädchen**, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeiten versteht und dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht zum 1. Juli oder später Stelle. Näh. Bleichstraße 29, eine Stiege hoch. 14683

Fran Stern's Bureau, Manergasse 13, 1 St. h., empfiehlt u. placirt **Dienstpersonal** aller Branchen. 14553

Ein junges **Mädchen**, welches sich allen vor kommenden Hausarbeiten unterzieht, sucht Stelle. Näh. Webergasse 50 im Hinterhaus. 14723

Ein williges **Mädchen** sucht Stelle bei einer kleinen Familie oder zu Kindern. Näh. H. Schwalbacherstraße 1. 14724

Eine **gesunde Amme** sucht sofort **Ehrenstelle**. Näh. Adelheidstraße 3, 1 Stiege hoch. 14722

Ein anständiges **Mädchen**, welches bürgerlich kochen kann und alle häuslichen Arbeiten versteht, sucht zum 1. Juli Stelle. Näh. Hellmundstraße 29. 14721

Eine perfekte **Herrschaftsköchin** mit langjährigen Zeugnissen, sowie ein feines **Hausmädchen** wünschen Stellen. Näh. Wilhelmstraße 12, Part. 14713

Ein **braves Mädchen** mit guten Zeugnissen sucht Stelle als **Mädchen allein** oder **Zimmermädchen**. Näheres Michelsberg 9a, Hinterhaus. 14703

Ein feines **Stubenmädchen**, sowie **starke Mädchen** vom Lande suchen Stelle für jede Arbeit. Näh. Marktstraße 29. 14733

Eine **Wirthschafterin** **gefehten Alters** mit sehr guten Zeugnissen wünscht zum 1. Juli **Stellung als Wirthschafterin** oder **Stücke der Hausfrau**; auch würde sie die **Führung eines besseren Haushaltes** übernehmen. Näheres durch

H. A. Eichhorn, Michelsberg 8. 14734

Ein im **Nähen und Bügeln**, sowie in **aller Hausarbeit** **erfahrenes Mädchen** sucht Stelle. Näheres kleine Webergasse 5. 14710

Einige sehr brave Hausmädchen, sowie **zwei bürgerliche Köchinnen** und **mehrere arbeitsame Mädchen** mit guten Zeugnissen wünschen Stellen durch **A. Eichhorn, Michelsberg 8.** 14734

Ein **starkes Mädchen** von auswärts, welches bürgerlich kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle durch

Ritter, Webergasse 15. 14746

Ein **tüchtiges Mädchen** sucht sofort Stelle als **Kellnerin** oder **Büffetmädchen**. Näheres Metzgergasse 21, 2 Stiegen hoch. 14737

Eine gut empfohlene **Boune** und eine perfekte **Kammerjungfer** suchen Stellen durch **Ritter, Webergasse 15.** 14746

Eine **feinbürgerl.**, sowie **Herrschaftsköchinnen** suchen Stellen durch Frau Probator **Ebert**, Hochstätte 4. 14757

Einen Herrschafts-Antscher, **zwei Diener**, sehr gewandt und zuverlässig, mit guten Zeugnissen, sowie einen **Krankenpfleger** und **zwei tüchtige Hausburken** empfiehlt für sogleich

A. Eichhorn, Michelsberg 8. 14734

Ein **tüchtiger Herrschaftskutscher** und **Diener** suchen Stellen. Näh. Häfnergasse 5. 14756

Personen, die gesucht werden:

Gesucht eine **Kleidermacherin**, welche schön zu arbeiten versteht, von **K. Hübotter**, kleine Burgstraße 2. 14705

In einem feineren Geschäft können junge **Mädchen** das Zuschneiden und Kleidermachen erlernen; auf können dieselben für sich selbst arbeiten. Näh. Exped. 14681

Jüngere Mädchen, die das **Weißnähen** erlernt haben, finden dauernde Beschäftigung bei **Adolf Stein**, kleine Burgstraße 6. 14689

Ein im **Kleidernähen** geübtes **Mädchen** gesucht Manergasse 14. 14739

Ein **braves Mädchen**, welches kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, wird gesucht Langgasse 30. 14707

Ein **starkes Hausmädchen**, welches zu jeder Arbeit willig ist, sogleich gesucht. Nur solche wollen sich melden, die gute Zeugnisse besitzen. Näheres Expedition. 14692

Ein **braves, reinkl. Mädchen** sofort gesucht Goldgasse 14. 14714

Gesucht 2 **Herrschaftsköchinnen**, 1 **Hotel-Zimmermädchen**, **Büffetfräulein**, 1 **Kellnerin** zum Serviren, 4-6 **Mädchen** für allein, 2 **Küchen- u. 3 Kinder-mädch.** d. **Herrmann**, Marktstr. 29.

Ein junges **Mädchen**, welches schon gedient hat, per 1. Juli gesucht. Näheres Hellmundstraße 29a im Laden. 14728

Langgasse 4, 1 Tr., wird ein einfaches **Mädchen** gesucht. 14727

Ein braves, reinliches Mädchen, welches die Schule verlassen, wird zur Hülfsleistung im Haushalte für die Vormittagsstunden gesucht. Näheres Expedition. 14718

Gesucht Hotelpersonal aller Branchen durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 14756

Eine perfekte Hotelföchin, eine Beisöchin und Mädchen, die bürgerlich kochen können, gesucht durch

Ritter, Webergasse 15. 14746

Gesucht ein sauberes Mädchen zum Serviren und Hausarbeit und Mädchen für die Küche d. Wintermeyer, Häfnerg. 15.

Zum 1. Juli wird ein braves Mädchen, welches nähen, bügeln und etwas kochen kann, sowie Hausarbeit versteht, zu einer einzelnen Dame gesucht. Näh. Expedition. 14720

Zwei Schreinergehilfen gesucht Mauergasse 23. 14693

Gesucht eine gute, bayerische Köchin, vier feinebürgerliche Köchinnen, 1 Zimmermädchen und ein feines Fräulein, welches französisch spricht, sowie Mädchen, welche bürgerlich kochen können, durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 14756

Ein Kellner sofort gesucht auf dem Bierstadter Felsenkeller. 14732

Ein braver Hausbursche gesucht.

Restauration Dietenmühle. 14702

Ein junger Saalkellner nach auswärts gesucht durch

Ritter, Webergasse 15. 14746

(Fortsetzung in der Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Zwei Leute suchen per 1. October eine Wohnung von vier Zimmern, Küche nebst Zubehör, Balkon oder Garten. Offerten unter M. N. No. 10 an die Exped. d. Bl. erbeten. 14677

Eine Wohnung von 4—5 Zimmern und Zubehör wird von einem kinderlosen Wittwer zum 1. October gesucht. Anmeldungen unter O. L. 25 an die Expedition d. Bl. erbeten. 14700

In der Nähe des Curgartens oder im südwestlichen Stadttheile wird zum 1. October eine saubere zweite Etage von 5 bis 7 Zimmern und Balkon im Preise von 12—1500 Mk. von einer kleinen Familie zu mieten gesucht. Gef. Offerten unter H. C. 77 werden bis zum 28. Juni an die Expedition d. Bl. erbeten. 14686

Eine Wohnung,

bestehend aus 6 bis 7 Zimmern mit freier Benutzung des Gartens, wird zum 1. October gesucht. Adressen unter W. 6 an die Expedition erbeten. 14712

Gesucht wird zum 1. October eine Wohnung, bestehend aus 6—7 Zimmern nebst Zubehör, in anständiger Lage, womöglich mit Pferdestall und Garten. Gef. Offerten Rheinstraße 65, 2 Treppen hoch links, abzugeben. 14744

Gesucht wird zum 1. October eine Wohnung, bestehend aus 3—4 Zimmern in freier Lage, zum Miethpreise von nicht über 600 Mark. Gef. Offerten unter Chiffre X. Y. in der Expedition d. Bl. abzugeben. 14743

Ein kleiner Laden während der Sommermonate für ein Kurz-Geschäft in der Lang- oder Webergasse oder einer angrenzenden Straße sofort gesucht. Adressen unter A. K. 10 an die Expedition d. Bl. erbeten. 14740

Angebote:

Ein freundliches Zimmer mit Pension zu vermieten Metzgergasse 9. 14697

Der von Herrn L. Jaskewitz innehabende Laden in meinem Hause Langgasse 47 ist auf den 1. October d. Js. zu vermieten.

W. Röhrig. 14669

(Fortsetzung in der Beilage.)

Tages-Kalender.

Musik am Hochbrunnen, und in den Anlagen an der Wilhelmstraße täglich Morgens 7 Uhr.

Die permanente Curhaus-Ausstellung im Pavillon der neuen Colonnade ist täglich von Morgens 8 Uhr bis Abends 6 Uhr geöffnet.

Porzellan-Gemäldeausstellung, Malinstitut v. Merkel-Heine, Weberg. 11. 2062 Heute Donnerstag den 23. Juni.

Zeichenschule für Mädchen. Vormittags von 10—12 Uhr: Unterricht Drantienstraße 5, Parterre.

Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert. Cäcilien-Verein. Abends: Letzte Vorprobe zur Schlussprobe, um 7 1/2 Uhr für die Damen, um 8 Uhr für die Herren im Vereinslokal (Drantienstraße).

Wochen-Zeichenschule. Abends von 8—10 Uhr: Unterricht Drantienstraße 6, eine Etage hoch.

Kriegerverein „Germania“. Abends von 8—9 Uhr: Bücher-Ausgabe; 9 Uhr: Probe.

Sitzung der Mitglieder der Wohnungs- und Empfangs-Commission für den Gesang-Wettstreit, Abends 9 Uhr im „Hotel Weiss“.

Actien-Gesellschaft für die Gasbeleuchtung von Friedrich-Mosbach. Vormittags 11 Uhr: Generalversammlung im „Hotel Bellevue“.

Königliche Schauspiele.

Donnerstag den 23. Juni. 140. Vorstellung.

Einmalige Gastdarstellung des Fräul. Dell'Era, erste Solotänzerin des königlichen Theaters in Berlin.

Am Clavier.

Lustspiel in 1 Act nach dem Französischen von Grandjean.

Personen:

Bertha von Beaumont	Fräul. Wolff.
Julie, ihr Kammermädchen	Fräul. Ormsh.
Jules Franz, Nieder-Compositenr.	Herr Bed.
Ein Diener	Herr Dilger.

Ort der Handlung: Paris, die Wohnung der Frau von Beaumont.

Grand Ballabile

aus der Oper „Robert der Teufel“ von Meyerbeer.

Helene	Herr Leberer.
Robert	Fräul. Dell'Era.
* * Helene	

Badekuren.

Lustspiel in 1 Act von G. zu Putlik.

Personen:

Frau von Wangen	Frau Rathmann.
Reinhold, ihr Sohn	Herr Reuble.
Louise, eine junge Wittve, ihre Nichte	Fräul. Castelli.
Valentin, Diener der Frau von Wangen	Herr Rudolph.

Ort der Handlung: Ein größerer Badeort.

Tanz-Divertissement.

arrangirt von A. Balbo, ausgeführt von Fräul. Dell'Era, Fräul. Keller und dem Corps de ballet.

Anfang 7, Ende 9 1/2 Uhr.

Locales und Provinzielles.

✓ (Schöffengericht. Sitzung vom 21. Juni.) Eine Dienstmagd aus Heringen, Amts Dietz, hat wegen Entwendung a. zweier Taschentücher und b. eines Halstuches 1 Woche Gefängniß zu verbüßen. — Ein neibischer Concurrent machte gegen einen bei der Infanterie-Kaserne wohnenden Speereihändler eine Anzeige wegen unbefugten Auschanks und Kleinhandels mit geistigen Getränken, nachdem er verschiedene Personen dort Spirituosen hatte holen lassen. Für die Beschuldigung des Auschanks aber gewinnt der Gerichtshof seinen Anhalt. Der Angeklagte wird wegen Kleinverkaufs von Spirituosen ohne Concession mit 36 Mark Geldstrafe event. 3 Tagen Haft bestraft. — 24 Mark Geldstrafe oder 2 Tage Haft hat sich ein Burche aus Rauenhuth durch Vertrümmern einer Fensterhebel zugezogen. — Ein von einer Frau von hier gestohlener Strohhack findet mit eintägiger Gefängnißstrafe seine Ahnung. — Vertagt wird die Verhandlung gegen einen Hausburschen aus Wärschadt wegen Beleidigung eines Schuhmannes, sowie die Verhandlung wegen desselben Vergehens gegen einen hiesigen Bureaugehilfen. — Ein Tagelöhner aus Dieblich logirte am 10. Mai d. J. in einer Wirthschaft in der Schulgasse mit einem Tagelöhner von hier in einem Bett. Als der Letztere fest schlief, eignete sich sein Schlaffamerad dessen silberne Uhr mit Stahlkette, sowie sein Portemonnaie mit 70 Pfennig an. Der 16jährige Dieb, welcher zum Arbeiten zu schwach sein will, erhält 14 Tage Gefängniß, welche aber als durch die erlittene Untersuchungshaft verbüßt erachtet werden. — Die freundliche Einladung, ihm den Buckel hinaufzusteigen, richtete ein hiesiger Tagelöhner an einen Schuhmann. In Uebereinstimmung mit der königl. Staatsanwaltschaft erblidet der Gerichtshof in dieser Aufforderung eine Injurie und legt dem Angeklagten 6 Mark Geldstrafe event. 2 Tage Haft auf. — Wegen Widerstands gegen die Staatsgewalt und Beleidigung von Schulgeuten hat ein Fuhrmann aus Weiburg 2 Monate zu „brummen“. — Zum Schluß erscheint ein Photograph von hier unter den Anlagen des Betruges und der Unterschlagung. Der 22jährige junge Mann kam im November d. J., um hier eine ihm wegen Diebstahls zuerkannte sechsmonatliche Gefängnißstrafe abzubüßen, mit einem Schiffe von Kopenhagen nach Stolpmünde. Da ihm hier das zur Weiterreise nöthige Kleingeld ermangelte, wußte er sich 56 Mark und ein Hemd von einem Steuermann dadurch zu verschaffen, daß er sich für den Sohn einer reichen Hotelbesitzerin in der Goldgasse

(sic!) ausgab und dem dadurch vertrauenswürdig Gemachten Geld und Hemb gegen Hinterlegung absolut werthloser Papiere (eines verfallenen Rentenbriefes auf ein Anleihenloos und zweier Bezugsscheine auf je $\frac{1}{20}$ badisches Staatsloos, von einer völlig unbekannten Firma ausgestellt, abborgte. Nachdem der Angeklagte gleich nach seiner Ankunft hier in Haft genommen worden war, erhielt er im Gefängnis von einem seiner nunmehrigen Kollegen 1 Mark, um Kantabak zu kaufen, konnte aber diesem Auftrage nicht nachkommen, da der Auftraggeber bald darauf nach Eberbach abging. Als er auf die geforderte Anzeige hin untersucht werden sollte, gab er die Mark heraus. Von der Anklage der Unterschlagung muß denn auch der Beschuldigte freigesprochen werden, erhält dagegen wegen Betrugs 6 Wochen Gefängnis, die gegen die erlittene Untersuchungshaft aufgerechnet werden.

* (Schwurgericht.) Vor dem Schwurgerichte kommt als dritter Fall am 6. Juli die Anklage gegen Johann Krieb von Oberhöchstädt wegen Meineids zur Verurtheilung. (Verteidigung: Herr Rechtsanwalt Scholz.)

* (Herr Geh. Commerzienrath Krupp) hat mit Familie gestern Morgen unsere Stadt wieder verlassen und sich nach Köln begeben.

* (Réunion dansante) findet übermorgen Samstag im Curhaufe statt.

* (Der Wiesbadener Musikverein) beabsichtigt Sonntag den 26. Juni ein Waldfest unter den Eichen bei Herrn Gastwirth Friedrich abzuhalten. Die Leistungen des genannten Vereins sind hinreichend bekannt und die Besucher können auf Amusement rechnen.

* (Ausstellung.) Mit der im Herbst d. J. stattfindenden Eröffnung des neuen Gewerbeschulgebäudes wird, dem Vernehmen nach, eine Ausstellung kunstgewerblicher Alterthümer verbunden werden.

* (Schadenfeuer.) Am Dienstag Abend gegen 7 Uhr entstand in dem Laboratorium der „Girchapotheke“ ein Brand, der aber nicht weiter um sich greifen konnte, sondern alsbald gelöscht war. Die Feuerwehre war mittelst Sturmglocke alarmirt worden.

* (Ordnungs-Verletzung.) Dem Bürgermeister Ahmann zu Ettinghausen ist das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen worden.

* (Fahnenflucht.) Die Behörden recherchiren nach dem Garbisten Ludwig Ost von der 2. Compagnie des 1. Großherzoglich Hessischen Infanterie-Regiments No. 115 (Leibgarde) I. Bataillon zu Darmstadt — von Profession Weißbinder — aus Camberg. Derselbe hat sich am 14. d. M. von der Compagnie entfernt und ist bis jetzt noch nicht zurückgekehrt, weshalb der Verdacht der Fahnenflucht begründet erscheint.

* (Landwirthschaftliche Ausstellung zu Straßburg.) Vom 11. bis 18. September d. J. findet zu Straßburg eine landwirthschaftliche Ausstellung statt, welche nicht auf das Reichsland beschränkt bleiben soll, sondern zu deren Beschickung auch die landwirthschaftlichen Vereine der Nachbarländer eingeladen sind. Man hofft durch diese Ausstellung zu bezwecken, daß einerseits ein lebhafter Verkehr zwischen den Landwirthern und landwirthschaftlichen Vereinen des Reichslandes und der angrenzenden Staaten angebahnt werde, andererseits aber, daß durch die bei dieser Gelegenheit möglichen Vergleiche der zur Ausstellung gebrachten Thiere, Producte und Maschinen vielfache Anregungen geschaffen und so die landwirthschaftlichen Interessen allgemein gefördert werden können. Mit der Ausstellung wird eine Verlosung verbunden sein, für welche die Gewinne im Werthe von 65,000 Mark aus den zur Ausstellung gebrachten Gegenständen angekauft werden. Das Directorium des Vereins nassauischer Land- und Forstwirthe gibt in einem Circular an die Bezirks-Vorstände dem Bunsche Ausdruck, daß die Ausstellung, sei es in Collectiv-Ausstellungen durch die landwirthschaftlichen Bezirksvereine oder in einzelnen Ausstellungen durch die Landwirthe des Vereinsgebietes möglichst reichhaltig besichtigt werden möge. Anmelde-Formulare sind durch das Bureau genannten Vereins zu beziehen.

Kunst und Wissenschaft.

* (Curhaus. — Künstler-Concert.) Die städtische Cur-Direction veranstaltet demnächst ein Concert, in welchem als Sängerin Fräulein Prohaska, als Instrumental-Solisten die Herren Professor Auer (Violine) und Karl Heymann (Piano) mitwirken werden.

* (Die Meininger in London.) Man schreibt der „Frankf. Pr.“ von dort am 18. Juni: „Der pecuniäre Erfolg des hiesigen Gastspiels der Meininger ist nicht günstig. Die heutige Vorstellung war abermals nicht sonderlich besucht. Die Aufführung der Goethe'schen „Iphigenie“ wird wohl keine Wiederholung erleben. Das hiesige Publikum verlangt, etwas zu sehen. Zudem sind es zum großen Theile die scensischen Efecte, die den Ruf der Meininger begründet haben und ein Drama, bei dem die griechische Regel der Einheiten mit Consequenz durchgeführt ist, gibt zu deren Entfaltung natürlich keine Gelegenheit. Ich sah zwischen mehreren Herren und Damen, die augenscheinlich des Deutschen nicht mächtig waren und sich in Folge dessen, wie aus den betreffenden Bemerkungen hervorging, flüchtig langweilten. Allemal, wenn der Vorhang in die Höhe ging, hieß es — wieder dieselbe Scenerie! — und beim Beginn des vierten Actes zog sich die Gesellschaft zurück.“

Aus dem Reiche.

* (Publication.) Der „Reichs-Anzeiger“ veröffentlicht eine kaiserl. Verordnung vom 8. Juni 1881, betreffend die Fürsorge für die Wittwen und Waisen der Reichsbeamten.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

— (Reichsgerichts-Entscheidungen.) Wird von einem Gläubiger auf angeblich seinem Schuldner gehörige Gegenstände, die sich im Gewahrsam eines Dritten befinden, ein schleuniger Arrest ausgebracht, so äußert, nach einem Erkenntnis des Reichsgerichts, I. Civilsenat, vom 20. April d. J., der gerichtliche Arrestbefehl, wenn auch die arrestirten Gegenstände gar nicht dem Schuldner, sondern einer anderen, völlig untheilhabenden Person gehören und dem Aufbewahrer der Gegenstände dies bekannt ist, so lange seine Wirksamkeit, bis der Arrest wieder aufgehoben ist. Der Aufbewahrer darf die irrthümlich arrestirten Sachen dem Eigenthümer derselben nicht herausgeben, und der Eigenthümer hat kein Klagerecht gegen den Aufbewahrer auf Herausgabe der Sachen; wohl aber hat der Eigenthümer ein Klagerecht gegen den Arrestanten auf Anerkennung seines Eigenthums und event. auf Schadenersatz. — Wegen wissenschaftlich falscher Anschuldigung ist aus §. 164 des Strafgesetzbuchs derjenige zu bestrafen, welcher bei einer Behörde eine Anzeige macht, durch welche er Jemand wider besseres Wissen der Begehung einer strafbaren Handlung beschuldigt. In Bezug auf diese Bestimmung hat das Reichsgericht, III. Strafsenat, durch Urtheil vom 2. April d. J. ausgesprochen, daß die wider besseres Wissen in Gegenwart eines Polizeibeamten aufgestellte Behauptung, es habe Jemand eine strafbare Handlung begangen, selbst dann nicht als Anzeige bei einer Behörde betrachtet werden könne, wenn sie erfolgte, damit der Polizeibeamte Anzeige von der Behauptung mache; vielmehr liegt in einem solchen Fall eine strafbare falsche Anschuldigung nur dann vor, wenn der Thäter den Polizeibeamten aufzuredere, die von ihm aufgestellte falsche Behauptung als Anzeige an die Behörde zu vermitteln. — Die freiwillige Zurücknahme einer Herausforderung zum Zweikampf vor dessen Beginn schließt, nach §. 204 des Strafgesetzbuchs die Strafe der Herausforderung aus. In Bezug auf diese Bestimmung hat das Reichsgericht, I. Strafsenat, durch Urtheil vom 28. April d. J. ausgesprochen, daß die Zurücknahme der vom Gegner abgelehnten Herausforderung die Strafbarkeit der Herausforderung nicht ausschließt.

Handel, Industrie, Statistik.

— (Von der Frankfurter Patent- und Muster-Ausstellung.) Der erste Hauptgewinn für die Lotterie der Patent- und Muster-Ausstellung, nämlich eine Brillant-Barre im Werthe von 30,000 Mark, ist bei der renommirten Firma G. Schürmann & Co. in Frankfurt a. M. angekauft worden. Die Lotterie-Commission, welcher zu diesem Zwecke drei Schmuckstücke vorlagen, hatte zwei der kompetentesten Kenner mit der Prüfung derselben betraut und auf Grund des Ausspruchs dieser Jury ihre Auswahl getroffen. Der Schürmann'sche Brillant besteht aus einer Niviere und einem großen Mittelhänger mit vier Solitaires, einem Bracelet mit einem, einer Broche mit zwei, einem Paar Ohrringen mit zwei und einem Ring mit einem Solitaire, zusammen mit 10 prachtvollen Solitaires, welche im Marquisen-Geschnitt mit großen Brillanten umgeben und durch weitere Ornamente zu einem sehr schönen Ensemble ergänzt sind. Dieses Prachtstück der Juwelen-Industrie ist im Schürmann'schen Juwelenschatz gleich hinter dem Springbrunnen des großen Festivals zur Schau gestellt und liefert einen erfreulichen Beweis, wie sehr sich der kunstgewerbliche Geschmack in Deutschland gehoben hat. Gleichzeitig wird der Ankauf dieses kostbaren Schmuckes den günstigsten Einfluß auf den Verkauf der Ausstellungs-Loose haben. Denn dem Vernehmen nach dürfte die erste Serie der Loose sich rasch abverkauft haben, da die meisten Besucher der Ausstellung sich jetzt beeilen, bei den günstigen Chancen der Ausstellungs-Lotterie noch ein Mark-Loos zu erhalten.

Vermischtes.

— (Der Marmor von Saillon.) Eine erfreuliche Thatsache ist die jetzt in bestem Gange befindliche regelrechte Ausbeutung der Marmorbrüche bei Saillon (St. Wallis), wo vielleicht der schönste Marmor der Welt in unermeßlicher Quantität vorhanden ist. Es unterliegt keinem Zweifel, daß diese Brüche den alten Römern beinahe bekannt waren. An ihren Prachtbauten findet man Stücke der herrlichen Marmorart, genannt Chypolite, die nur von Saillon stammen kann. Seither waren die werthvollen Lager verschollen. Erst vor einigen Jahren wurden sie zufällig wieder entdeckt. In Folge der Terrainverhältnisse ist die Ausbeutung erschwert. Gegenwärtig sind aber die Schwierigkeiten in vortrefflicher Art überwunden. Die Ausbeutung findet nicht unter freiem Himmel statt, sondern im Innern des Berges. Die Nachfrage nach Saillon-Marmor wird zweifelsohne riesig anwachsen.

— (Eine neue Sechsmaschine.) Jönköpings, die Vaterstadt der berühmten Säterbergs-Landskinder, hat die Welt wieder einmal mit einer neuen Erfindung überrascht, mit einer Sechsmaschine. Nun ist ein derartiges Problem schon öfter aufgeworfen und auch gelöst worden, aber die bisherigen Lösungen haben sich immer als unzulänglich und unbrauchbar erwiesen. Die neu erfundene Maschine soll dagegen unter Leitung eines Mannes direct nach dem Manuscripte setzen, nicht mehr Raum als ein einfacher Schriftstücken einnehmen und ihre Arbeit mit zuverlässiger Sicherheit in viermal kürzerer Zeit als ein Mensch dieselbe zu leisten im Stande ist, verrichten. Auch das Ablegen des Satzes erfolgt viermal so schnell durch die Maschine als durch Menschenhand. Der Satz selbst kann in sechs verschiedenen Schriftarten ausgeführt werden. Die Herstellungskosten der Maschine sollen sich je nach der Größe und Leistungsfähigkeit derselben auf nur 1500—2400 Mark belaufen.

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.
(Die heutige Nummer enthält 16 Seiten.)

Hemden nach Maass.

Eigene Fabrikation. — Vorzüglicher Schnitt.

Die Musterhemden werden von mir persönlich zugeschnitten, die Hemden selbst durch in meinem Geschäfte angelernte, gut geschulte Arbeitskräfte im Hause angefertigt.

Die

Damen-Wäsche

ist der Leitung einer erfahrenen Directrice unterstellt.

8163

ADOLF STEIN, KLEINE Burgstrasse 6,
Cölnischer Hof.

Elegante Kinder-Kleider und Mäntel.

Leinwand und Tischzeuge aller Art.



12164

Patentirt.

TITANIA,

Patentirt.

das Leichteste und Eleganteste, was je erfunden wurde in

En-tout-cas und Regenschirmen.

Alleinige Niederlage:

J. Ph. Landsrath,

kleine Burgstrasse 9.

Patentirt.

TITANIA.

Patentirt.

Spitzen-Manufactur

VON

Louis Franke,

Hoflieferant,

alte Colonnade 33—36, 14153

empfehlte das Neueste in spanischen Spitzen, spanischen Fichus und Echarpes,

sowie eine reiche Auswahl in

Spitzen-Mantelettes.

Ankauf

von getr. Herren- und Damenkleider, Betten, Möbel, Pfandscheinen, Gold und Silber stets zu den höchsten Preisen. S. Sulzberger, Kirchhofsgasse 4. 14440

Restaurant Dietenmühle.

(10 Minuten längs der Promenade im neuen Curhauspark).

Table d'hôte 12¹/₂ Uhr per Couvert 2 Mk.

Restauration à la carte.

Keine Weine. — Zu- und ausländische Biere etc.

= Milcheur-Anstalt. =

Aufwarme Milch Morgens von 6—8 Uhr und Nachmittags von 5—7 Uhr. Verabreichung von frischer Dickschmalz.

Billige und reelle Bedienung.

12951

H. Berges, Restaurateur.

Hotel & Restaurant „Zum Hahn“,

15 Spiegelgasse 15.

Mittagstisch von 12—2 Uhr 1 Mk. und höher.

Restauration à la carte zu jeder Tageszeit.

Ausgezeichnetes Export-Bier. — Billard.

13584

G. Weygandt.

Wirtseier zur „Kölnischen Zeitung“ gesucht Walramstraße No. 35a, 1. Etage, nächst der Emserstraße. 14569

Bekanntmachung.

Freitag den 24. Juni d. Js. Morgens 8 Uhr sollen bei der Schule zu **Clarenthal** 4 Haufen Stammholz und 2 Haufen Reiser von gefällten Obst- u. Bäumen gegen **sofortige Bezahlung versteigert** werden.
Wiesbaden, 21. Juni 1881. **Die Bürgermeisterei.**

Bekanntmachung.

Die diesjährige **Gras-Crescenz** von der an der Ecke der **Blatter- und Schwalbacherstraße** belegenen ca. 40 Ar großen Grundfläche wird **Freitag den 24. Juni Vormittags 8 Uhr** an Ort und Stelle meistbietend versteigert.
Wiesbaden, 18. Juni 1881. **Die Bürgermeisterei.**

Bekanntmachung.

Für den **Turfonds** der Stadt Wiesbaden sind 65,200 M. und für andere städtische Fonds 22,000 M. auf erste Hypothek gegen doppelte gerichtliche Sicherheit zu 4 1/2 pCt. auf hiesige Liegenschaften auszuleihen. Die genannten Beträge können im Ganzen oder auch getrennt abgegeben werden.
Bewerber wollen sich im Rathhause, Marktstraße 5, Zimmer No. 21, melden.
Wiesbaden, den 18. Juni 1881. **Der Oberbürgermeister. Lanz.**

Mosbach-Viebricher Düngeransuhr-Gesellschaft.

Man beliebe die Anzeige zur Entleerung bei Herrn **Karl Hack**, Ecke der Kirchgasse und Louisestraße im Laden, zu machen. Es wird sofortige reelle Bedienung zugesagt.
157 **Der Vorstand.**

Schöner, gelber Heßler Gartenfies

ist zu haben bei **Aug. Momberger**, Moritzstraße 7.

Fies unentgeltlich abzugeben **Weilstraße.** 9310



Ein **Halbverdeck** nebst **Pferd** und **Geschirr** (auch getrennt) ist zu verkaufen. Näheres bei **Wirth Holstein.** 14437

Immobilien, Capitalien etc.**= Villa im Nerothal zu verkaufen. =**

Näh. bei **C. H. Schmittus**, Adolphstraße 10. 14106

Villa Leberberg 3 ist zu verkaufen. 2023

● Günstiger Gelegenheitskauf. ●

Villa zum Alleinbewohnen wegen baldigstem Wegzug zu verkaufen.

Näheres durch **C. H. Schmittus.** 14460

Eine freundliche Villen-Besitzung

an der **Viebricherstraße**, bestehend in zwei Wohnhäusern mit **Garten**, zu billigem Preis zum Verkauf übertragen. **C. H. Schmittus.** 13406

zu verkaufen **Biebrich a. Rh.**, Schiersteiner Chaussee 11. 2022

Villa in Biebrich, Schiersteiner Chaussee

am Rhein gelegenen **Garten** zu verkaufen oder auf längere Zeit zu vermieten. 11367

Bauplatz an der **Kapellenstraße** zu verkaufen. Näh. Exped. 8874

Garten (Bauplatz) am **Wassmühlweg** zu verk. Näh. Exped. 8875

46,000 Mark werden zu 4 1/2 % ohne Unterhändler auf 1. Hypothek zu leihen gesucht. Näh. Exped. 14654

Koffer. Reise- und Handkoffer in jeder Größe, sowie **Holzboxen** billig zu verkaufen.

10202

W. Münz, Webaergasse 30.

Ein **Verschluß**, 60 Fuß lang, 11 Fuß hoch, mit 10 eichenen Fenstern und 3 Flügelthüren (Alles neu) zu verkaufen bei **P. Brühl**, Neroberg. 156

Junge Mädchen können das **Kleidermachen** erlernen gegen mäßige Vergütung; Pension im Hause. Offerten unter A. B. 10 an die Expedition d. Bl. erbeten. 13679

Ein **Herrschneider** empfiehlt sich im Taglohn außer dem Hause per Tag 1 M. 50 Pfg. Näheres **Steingasse 14.** 14592

Einige anständige Herren können **guten Mittagstisch** erhalten **Bleichstraße 11, 3. Stock** rechts; auch ist daselbst ein möbl. Zimmer zu vermieten. 14510

Einige Herren werden zu gutem billigen **Privat-Mittagstisch** gesucht **Röderstraße 29, Parterre.** Auch wird **Essen** außer dem Hause gegeben. 14069

Eine gebr. **Badewanne** zu verk. **Faulbrunnenstr. 12.** 10329

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Ein Mädchen, welches nähen und bügeln kann, sowie alle Hausarbeit versteht, i. Stelle. Näh. **Feldstraße 24, Dchl.** 14609

Wegen Abreise seiner Herrschaft sucht ein junges, gut empfohlenes Mädchen zum 1. Juli Stelle als Hausmädchen. Näheres **Bleichstraße 12, eine Treppe hoch.** 14587

Eine gesunde Amme sucht sogleich **Schenkstelle.** N. **Mauerg. 9.**

Ein Mädchen aus guter Familie sucht Stelle als angehende Jungfer oder zu größeren Kindern oder als Hausmädchen. Näh. **Röderstraße 23, 1 St. h. rechts.** 14418

Ein gebildetes, geübtes Mädchen aus anständiger Familie sucht Stellung bei größeren Kindern. Gefällige Offerten sub A. C. 27 an die Expedition d. Bl. erbeten. 14237

Ein anständiges Mädchen aus guter Familie aus dem Rheingau, welches nähen und bügeln kann, sucht Stelle bei einer Herrschaft auf gleich oder später. Näh. **Bleichstraße 11, Part.** 12687

Ein anständiges Mädchen, das kochen kann und alle Hausarbeiten versteht, sucht zum 1. oder 15. Juli eine Stelle. Näh. **Albrechtstraße 33, Parterre.** 14655

Eine feinstädterliche Köchin, die auch etwas Hausarbeit mit übernimmt, sucht zum 1. Juli Stelle. Offerten unter C. 3 an die Expedition d. Bl. erbeten. 14653

Ein Mädchen sucht sofort Stelle für **Küchen- und Hausarbeit.** Näheres **Leberberg 6.** 14663

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle als Hausmädchen. Näheres **Langgasse 13, 2 Stiegen hoch.** 14679

Ein junges Mädchen von auswärts, welches das Kleidermachen erlernt hat und etwas französisch spricht, sucht Stelle als Hausmädchen. Näheres im **Paulinenstift.** 14665

Ein gebildetes Mädchen, das perfekt bügeln und nähen kann, sucht Stelle als feineres Hausmädchen. Näheres **Adlerstraße 53, 3. Stock.** 14664

Ein anständiges Mädchen, das kochen kann und mehrjährige Zeugnisse besitzt, sucht zum 1. oder 15. Juli Stelle. Näheres **Friedrichstraße 32.** 14671

Ein gelernter Mann, welcher schon 14 Jahre in einem Hotel als **Badmeister** und **Hausbursche** war und darüber gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht Stelle durch **Ritter, Webergasse 15.** 14590

Ein junger Mann, welcher schon 10 Jahre im **Justiz- und Verwaltungsfache** als **Bureauhelfer** thätig ist, eine **conlante Handschrift** schreibt und dem die besten Zeugnisse u. zur Seite stehen, sucht alsbald passende Stellung. Offerten unter S. 25 an die Exped. d. Bl. erbeten. 14286

Ein tüchtiger **Chef de cuisine** sucht Engagement. Näh. in der Expedition d. Bl. 13657

Ein junger Mann, welcher bei der Cavallerie gedient hat (Unteroftizier), sucht Stelle als **Herrschafstutscher**. Näh. Exped. 14628

Personen, die gesucht werden:

Ein **tüchtiges Lehrmädchen** für unser **Schuhwaaren-Geschäft** zum sofortigen Eintritt gesucht.

Gebrüder Ullmann. 13319

Bleichstraße 15a wird Jemand zum Bedtragen gesucht. 14494

Ein tüchtiges Flickmädchen findet dauernde Beschäftigung.

Näheres Steingasse 22 im Vorderhaus, eine Stiege hoch. 14594

Für ein braves Mädchen, das etwas Hausarbeit verrichtet, ist Gelegenheit geboten, in einem Ladengeschäft sich auszubilden.

Näheres in der Expedition d. Bl. 14220

Neugasse 14 wird ein Mädchen, das melken kann, gesucht. 14528

Eine gesunde, kräftige **Amme** wird gesucht. Näh. Schützenhofstraße 16, 2 St. hoch, Vormittags von 8—1 Uhr. 14458

Gesucht wird auf Mitte Juli zur Pflege eines kleinen Kindes eine anständige, unabhängige, ältere Kinderfrau; nur solche, denen gute Empfehlungen zur Seite stehen, wollen sich melden. Näheres Expedition. 14573

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann, wird für allein gesucht Zahnstraße 18. 14673

Ein Mädchen vom Lande wird per 1. Juli gesucht. Näh. Taunusstraße 25, im Laden. 14668

Ein Mädchen, welches feinhürgerlich kochen kann und Küchenarbeit übernimmt, auf gleich oder auf den 1. Juli gesucht Leberberg 6. 14659

Fuhrknecht gesucht.

In eine **Mühle** im Rheingau wird ein tüchtiger Mann per sofort oder in 14 Tagen gegen hohen Lohn gesucht.

Gute Zeugnisse sind erforderlich. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 14484

Ein tüchtiger Tapeziergehülfe wird gegen guten Lohn gesucht. Nur unverheirathete, junge Leute, die in größeren Möbelgeschäften gearbeitet haben, wollen sich melden. N. E. 14650

Zu sofortigem Eintritt ein **Knecht** zu zwei Pferden gesucht auf der Steinmühle. 14585

B. Becker, Steinhauemeister, vis-à-vis dem neuen Archivgebäude, Mainzerstr., f. einige wohlgez. Jungen in die Lehre. 14163

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gefuche:

Für eine kinderlose, stille Familie wird zum 1. October eine Wohnung von 5 Zimmern (Küche nicht im Keller) im Erdgeschoss oder eine Treppe hoch, mit **Aussicht in's Grüne**, gesucht. Offerten mit Preisangabe unter der Aufschrift **1881** an die Expedition d. Bl. erbeten. 14233

Eine Wohnung von vier Räumen, mögl. Unterhaus, im Preise von 500 Mk. für dauernd gesucht. Schriftliche Offerten unter W. No. 500 an die Expedition d. Bl. erbeten. 14661

Gesucht zum 1. October eine Wohnung von 5—6 geräumigen Zimmern mit Balkon und Garten-Verwendung, Speisekammer und sonstigem Zubehör. Gefällige Offerten mit Preisangabe abzugeben Adelsheidstraße 67, 2 Stiegen hoch. 14660

Angebote:

Elisabethenstraße 13 ist die elegant möblierte **Bel-Etage** per 1. Juli zu vermieten. 14002

Friedrichstraße 5, eine Treppe hoch, Aussicht in die Gärten, elegant möblierte Zimmer zu vermieten. 13653

Geisbergstraße 24 ist ein gut möbliertes **Parterre-Zimmer mit Cabinet** (Gartenbenutzung) zu vermieten.

Geisbergstraße 26 sind zwei schön möblierte Zimmer zu vermieten. 14066

Hellmündstraße 3a möbl. Parterrezimmer zu verm. 13760

Herrngartenstraße 14, I., eleg. möbl. Zimmer z. v. 13112

Lehrstraße 1a ist ein schönes möbl. Zimmer zu verm. 13845

Mauergasse 12 ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. 13109

Michelsberg 28, Hinterhaus, sofort oder zum 1. Juli schöne Wohnung zu vermieten. 14420

Moritzstraße 6, eine Treppe links, zwei gut möblierte Zimmer zu vermieten. 12215

Nerostraße 16, Hinterhaus, ist eine kleine Stube nebst Küche per 1. Juli zu vermieten. 14564

Neugasse 15, 3. St., ein freundl. möbl. Zimmer z. v. 14125

Oranienstraße 15 ist eine Frontspitz-Wohnung von 3 großen Zimmern, Küche u. auf 1. Juli zu vermieten. 14492

Rheinstraße 19 möblierte Wohnung und Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. 8405

Röderstraße 29 ist ein möbliertes Parterre-Zimmer mit Koft billig zu vermieten. 13746

Schützenhofstraße 2 ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Mansarde, Küche und Keller im 3. Stock, auf gleich zu vermieten. Näh. bei C. Bartels. 13733

Taunusstraße 51 möblierte Zimmer zu vermieten. 13644

Webergasse 58, 1. St., ist ein möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 13199

Weilstraße 8, 1 St., gut möblierte Stuben an ruhige Herren zu vermieten. 12343

Villa Carola, Wilhelmsplatz 4,

werden 2 möbl. Parterre-Zimmer mit Pension miethfrei. 14253

Villa mit Deconomiegebäuden, Stallungen, Gärten u., ganz oder getheilt sofort zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres Neugasse 15 im Laden. 8878

Zwei möblierte Zimmer, Bel-Etage, zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 14 im Frisir- und Barbier-Salon. 13732

Eine möblierte Etage von 5 Zimmern in einer reizend gelegenen Villa mit großem Garten ist mit oder ohne Pension zu vermieten. 10 Min. vom Curhaus und Theater, 6 Min. vom Kochbrunnen, gesunde, freie Luft, herrliche Aussicht. Näheres in der Expedition d. Bl. ohne Kosten. 14160

Möbliertes Zimmer und Cabinet zu vermieten Friedrichstraße 5, 2. Stock. 14245

Ein schönes **Balkonzimmer mit Schlafzimmer** zu vermieten. Näheres Expedition. 14559

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres **Adelsheidstraße 62, 3. Stock.** 14428

Eine Dame wünscht ihre möblierte Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, in der Gegend der Adolfsallee, auf einige Wochen zu vermieten. Näh. Expedition. 14537

Elegant möblierte Wohnungen zu verm. Nicolassstraße 1. 14599

Zwei große, schön möblierte Zimmer zu vermieten Taunusstraße 13, am Kochbrunnen. 14635

Möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten Walramstraße 23. 8823

Ein schön möbliertes Parterrezimmer ist sogleich zu vermieten Friedrichstraße 27. 14469

Möbliertes Parterre-Zimmer nach der Straße, Schattenseite, sofort zu verm. Näh. im Frisir-Salon Bahnhofstr. 14. 14186

Ein schön möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension ist zu vermieten Weilstraße 5, 1. Etage. 13874

Eine möblierte Wohnung von 4 Zimmern ist sofort zu vermieten. Näh. Exped. 14417

Schön möblierte Zimmer zu vermieten Walfmühlweg 8. 14682

Zimmer, möbl., an einen soliden Herrn billig zu vermieten Adelsstraße 1, 1 Stiege rechts.

Ein Laden mit Wohnung und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres Webergasse 52. 13162

Laden zu vermieten.

In meinem Neubau Kirchgasse 40 ist noch der größere

Laden zu vermieten. **Jacob Ditt.** 14193

Arbeiter erhält Koft u. Logis Grabenstr. 6, Kleidergeschäft. 13355

Pension bei guter Familie für ein junges Fräulein oder ein n Knaben. Näheres Expedition. 10678

Dr. Brauns, Frauenarzt,**Langgasse 19, I.**

Sprechstunden Vorm. 8—10 und Nachm. 2—3 Uhr. 14324

Atelier für künstliche Zähne.

Behandlung von Zahnkrankheiten. Sprechstunden Vormittags von 8—12 Uhr und Nachmittags von 2—6 Uhr. Honorar pro Zahn 3 Mk., bei größerer Anzahl 2 Mk. 50 Pf. und 2 Mark pro Zahn. Ein ganzes Gebiß von 28 Zähnen kostet 55 Mark. Die von mir eingefetzten Zähne sehen schön und naturgetreu aus, erleichtern das Sprechen und sind zum Kauen vollständig brauchbar. Garantie 3 Jahre.

O. Nicolai, 3 Langgasse 3,nahe der Marktstraße, im Hause der Herren
14447 Dahlem & Schild.**Bekanntmachung.**

Donnerstag den 23. Juni c., Nachmittags 3 Uhr anfangend, werden abreisehalber **Michelsberg 18** dahier eine Anzahl **Haarumöblien** zc. jeder Art, insbesondere 2 Kanapés, 1 Kommode, verschiedene Bettstellen, 2 Ladeschränke, Tische, Stühle, Küchengeräte zc., gegen Baarzahlung versteigert.

Wiesbaden, den 20. Juni 1881.

14516

Bekanntmachung.

Freitag den 24. Juni Vormittags 10 Uhr werden im Hause

35 Adelheidstrasse 35

wegen Wegzug nachverzeichnete Mobilien zc., als:

1 Chaise longue, 2 Sessel, 1 Bücherschrank, 1 Kommode, 2 Kleiderschränke, 1 geschnitztes Schränkchen, Nachttische, Federbetten, Kissen, Blumentisch, Etageren, Spiegel, Holz- kasten, Uhren, 4 Lampen, 1 Bowle, Glas, Porzellan, Champagnerkühler, Küchengeschirre,

gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Verkauf aus freier Hand findet nicht statt.

348

Ferd. Müller, Auctionator.**Großer Hand-Verkauf.**

Im Versteigerungslocale **22 Michelsberg 22** werden heute **Donnerstag** und die folgenden Tage die Möbel aus 7 Kimmern durch den Unterzeichneten aus freier Hand verkauft, als:

2 Nußbaumene und 1 tannener, 2thüriger Kleiderschrank, 2 Spiegelschränke, 1 Secretär, 2 Schreibtische, 4 Kommoden, 2 Console, 4 französische Betten mit Sprung- rahmen und Roßhaar- und Seegrasmatrassen, 2 tannene Betten mit Sprungrahmen und Seegrasmatrassen, 2 Waschkommoden, 4 Nachtschränken mit Marmorplatten, 1 braune Blüsch- garnitur, 4 einzelne Sessel, 3 ovale Tische, 2 große Pfeiler- spiegel mit Trumeaux und Marmorplatten, 4 ovale Spiegel, 3 große Teppiche, 2 Sopha- und Vorlagen, Kleiderstöße, Hand- tuchhalter, sowie eine Speisezimmer-Einrichtung in Nuß- baum (Buffet, Ausziehtisch mit vier Einlagen, 12 Stühle).

14454

H. Markloff, Auctionator.

Senjen unter Garantie für jedes Stück, sowie **Sicheln** empfiehlt

12510 **M. Frorath, Friedrichstraße 35.**

Eine kleine Garnitur Polstermöbel (1 Sopha, 2 Sessel, 4 Halbsessel) mit Creton-Bezug billig zu verkaufen Friedrich- straße 19, 1 Stiege hoch. 14602

Zu verkaufen ein frommes und gut aussehendes **Offizier- Reitpferd**. Näheres Friedrichstraße 3, 2 Treppen. 14424

Zu der am 1. Juli a. c. stattfindenden Gewinn- ziehung der

Kurhessischen Thlr. 40-Serien-Loose

(nicht zu verwechseln mit halben sogenannten 20 Thlr.- Loosen) Hauptgewinne **Mk. 120,000, 24,000, Mk. 12,000** zc. zc., niedrigster Gewinn **Mk. 240**, erlassen wir **Ganze Originalloose à Mk. 480.—, Halbe à 240.—** und nach Vorauskürzung des niedrigsten Gewinnes von Thlr. 80, **Ganze Loose à Mk. 240.—, Halbe à Mk. 120.—, Viertel à Mk. 60.—, Achtel à Mk. 30.—** und **Sechzehntel** Anthelle à **Mk. 15.—**.

Moriz Stiebel Söhne, Bankgeschäft
in Frankfurt a. M.

128

In der Serie gezogene

Kurhessische 20 Thaler-Loose,

welche am 1. Juli Treffer von **60,000 Mark, 12,000 Mark, 6000 Mark** zc. bis zum nied- rigsten Treffer **120 Mk.** gewinnen müssen.

Wir verkaufen ganze Loose **250 Mark**, halbe **125 Mk.**, viertel **64 Mk.**, achte **32 Mk.**

Bank- & Effectengeschäft**Grünwald, Salzberger & Co.,**

298

Köln a. Rh. (M.-No. 2521.)**Benediger Jr. 30-Loose**

(mit deutschem Reichsstempel).

128

Gewinne **100,000, 70,000, 50,000, 40,000, 25,000** zc. zc. bis abwärts **30 Lire**.

Nächste Ziehung am 30. Juni 1881.

Original-Loose à **Mk. 27.—** (Parteien billiger.) Pläne gratis. **Moriz Stiebel Söhne, Bankgeschäft,** in Frankfurt a. M.

N. S. Bis zum 15. Juli d. J. nehmen wir obige bei uns gekauften, nicht gezogenen Loose à **Mk. 25** wieder zu- rück od. tauschen solche geg. andere Staatseffecten um.

Hängematten, Angelruthen

billigst.

14388

J. Ph. Landsrath, fl. Burgstraße 9.**Möbel-Verkauf:**

Kommoden von 22 Mk. an, **Waschkommoden** von 20 bis 42 Mk., **Bettstellen** in Tannen und Nußbaum zu 20 u. 32 Mk., **Nachttische** zu 12 und 16 Mk., **Consoles, Kanapés, Tische, Stühle** zc. **Karlstraße 2, 1 Stiege hoch.** 14240

Möbel-Verkauf,

als: **Kommoden, Schränke, Tische, Stühle, Betten, Roßhaar- und Seegras-Matrassen, Spiegelschränke, Waschkommode mit Marmoraufsatz, sowie 1 Cassa- schrank Kirchhofstraße 4.** 14441

Aushänge- und Auslegekasten, Etageres, Reale, Laden- schränke zu kaufen gesucht. Gef. Adressen unter **W. F. 14** bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen. 14468

Für Land- und Ackerwirth.

Engl. Futterrüben-Samen.

Die Rüben, die schönsten und ertragreichsten von allen jetzt bekannten Futterrüben, werden 1—3 Fuß im Umfange groß und 5—10—15 Pfund schwer, ohne Bearbeitung. Die erste Aussaat geschieht Ausgangs März oder im April. Die zweite Aussaat im Juni, Juli, auch noch Anfangs August und dann auf solchem Acker, wo man schon eine Vorfrucht abgeerntet hat, z. B. Grünfutter, Frühkartoffeln, Rapz, Lein und Roggen. In 14 Wochen sind die Rüben vollständig ausgewachsen und werden die zuletzt gebauten zum Winterbedarf aufbewahrt, da dieselben bis im hohen Frühjahr ihre Nähr- und Dauerhaftigkeit behalten. Das Pfund Samen von der großen Sorte kostet 6 Mk., Mittelsorte 4 Mk. Unter 1/2 Pfund wird nicht abgegeben. Aussaat pro Morgen 1/2 Pfund. Cultur-anweisung füge jedem Auftrage bei.

Ernst Lange, Ripperwiese, Bez. Stettin.

 Frankirte Aufträge werden umgehend per Postvorschuß expedirt.

300

Aufforderung.

Alle Diejenigen, welche Forderungen zu machen haben an die verstorbene Wittve des Säcklermeisters **Jacob Geis** dahier, resp. deren Erben, werden ersucht, die betreffenden Rechnungen bis längstens 1. Juli einzureichen. 14656

Schwimmbad Nerothal.

Abonnement für die Saison mit Wäsche	15	Mk.
„ „ „ „ ohne „	12	„
„ auf ein Dutzend Bäder mit Wäsche	5	„
„ auf ein Dutzend Bäder ohne Wäsche	4	„
Ein Einzelbad mit Wäsche	0,50	„
„ „ ohne „	0,40	„

Für Damen geöffnet von 8—10 Uhr Vormittags und von 5—6 Uhr Nachmittags Montags und Donnerstags, und von 2—4 Uhr Mittwochs und Samstags.

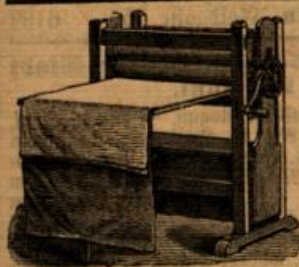
Schwimmunterricht für Damen und Herren ertheilt der Schwimmmeister **Daniel Emmerich**. 14620

Wollene Tücher

für Damen in großer Auswahl empfiehlt billigst

Carl Schulze,
Kirchgasse 38.

103



Waschmange

(Deutsches Reichs-Patent No. 6255),
Walzenlänge 0,75 Meter,
Preis mit Delflämchen 54 Mk. loco hier,
unstreitig vollkommenste, handlichste und billigste Mänge, welche in keiner Haushaltung fehlen sollte, empfiehlt 6802

Justin Zintgraff,
3 Bahnhofstraße 3.

Vaseline-Seife,

mildeste Toilettenseife gegen spröde und raue Haut, empfiehlt à Stück 50 Pf., 3 Stück 1 Mk. 25 Pf.

14571 **M. Wernekinck, Taunusstraße 13.**

Eine braune Plüschgarnitur und neue Betten, wobei ein Paar mit hohem Haupt, billig zu verl. Friedrichstraße 11. 10326

Ein Pianino von Rosenkranz, gut erhalten, preiswürdig zu verkaufen Querstraße 3, 2 Treppen hoch. 14226

Papier- & Comptoir-Utensilien-Handlung

en gros & en détail

Kirchgasse 45, **Peter Alzen,** Kirchgasse 45,
Haupt-Niederlage der Geschäftsbücher-Fabrik

von **J. C. König & Ebhardt, Hannover.**

Großes Lager in Post-, Schreib-, Seiden- und Pack-Papieren.

Brief-Couverts in allen Formaten.

Sammtliche Schreibmaterialien.

Engus-Papiere in großer Auswahl.

Monogrammprägung in den modernsten Mustern.

Magazin feiner Offenbacher und Wiener Lederwaaren.

Luxus-Gegenstände.

Billige, feste Preise!

13996

Die größte Auswahl in Neuheiten von

Sonnenschirmen und En-tout-cas

zu den billigsten Preisen empfiehlt

Die Schirm-Fabrik

6265

von **J. Wehrheim,** Langgasse No. 8. Langgasse No. 8.

Wein-Etiquetten

alle Sorten stets auf Lager.

5290 **Jos. Ulrich, Kirchgasse 31.**

Rosshaare, Bettfedern,

Schwan- und Eider-Daunen,

Bettwäsche, fertig oder im Stück,

empfehlen in großer Auswahl

292

Gustav Schupp,

39 Taunusstraße 39.

Filiale von Georg Amendt in Frankfurt a. M.

Rheinische

Press-Hefe,

täglich frische Waare, empfiehlt

H. J. Viehovever,

Marktstrasse 23.

14562

Ein nußbanmenes Pult zu verl. Goldgasse 10. 13144

4 T. — Am 21. Juni, der Tagelöhner Johann Baptist Julius August Franz Kehler, alt 33 J. 10 M. 15 T.

Königliches Standesamt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 22. Juni 1881.)

Adler:

Elkan, Kfm., Frankfurt.
Schwartz, Kfm., Darmstadt.
van der Huis van Nytaf, Holland.
Moritz, Kfm., Berlin.
Löwenthal, Kfm., Berlin.
Fürstenstein, Kfm., Erfurt.
Strelow, Kfm., Greifswald.
Rühs, Kfm., Greifswald.
Levi, Kfm. m. Fr., Berlin.
Sax, Kfm., Hamburg.
Pilgram, Fr., Düsseldorf.
Pilgram, Fr., Düsseldorf.

Alteesahl:

Schniewind, Fr. Dir., Remagen.
Dankmeyer, Fr., Remagen.
Stepanus, Fr., Remagen.
Heitner, Fr., Remagen.
Tiberghien, Fr. m. Bed., Brüssel.

Bären:

Anciaux de Pierpont, m. B., Namur.
Kramer, Hotelbes., Mannheim.
Freitag, Fr. m. Tcht., Mannheim.

Blockschies Haus:

Elvan, m. Fam., Köln.
Raschdorff, Fr., Berlin.

Schwarzer Hock:

Sachs, Major, Rastatt.
Hellrath, München.
Sobotta, Fr., Tempelhof.

Zwei Büchel:

Grimm, Emmerichenhain.
Wiedemann, Bamberg.
Gurmann, Rent., Preussen.
Trauth, Gutsbes., Oberursel.
Grau, Kassel.

Cölnischer Hof:

Case, Kfm., New-York.
Speckmer, Fr., Bayreuth.
Hirsch, m. Fr., Ladenburg.
David, Rent., Metternich.

Hotel Daseh:

v. Gebberg, Hptm., Frankfurt.
Cahen, Kfm. m. Fr., Rotterdam.
Cahen, Kfm., Rotterdam.
Cahen, Kfm., Rotterdam.

Einhorn:

Peter, München.
Woerner, Kfm., Landshut.
Bisli, Fabrikbes., Landshut.
Hahn, Kfm., Giessen.
Cuntz, Kfm., Idstein.
Vogt, Gutsbes., Holzhausen.
Laub, Kfm., Würzburg.
Erbe, Fabrikbes., New-York.
Gohr, Kfm., Offenbach.
Schneider, Brgrm., Massenheim.
Kneip, Verwalter, Dillenburg.
Scheur, Kfm., Worms.
Schäfer, Kfm., Düsseldorf.

Eisenbahn-Hotel:

Nass, Kfm. m. Fr., Berlin.
Albansis, Fr., Steglitz.
Hotze, Kfm., Berlin.
v. Reden, Baron, Berlin.
Wessel, Buchhdl., Rostock.
Schultz, Kfm., Güstrow.
Dicko, Kfm., Berlin.
Geiger, Kfm., Darmstadt.

Englischer Hof:

Nowitzin, Russland.
Reum, Lieut., Berlin.
Reuter, m. Fr., Berlin.

Grüner Wald:

Buchy, Kfm., Metz.
Hochrinker, Kfm., Schearbeck.
Fischer, Fabrikbes., Frankfurt.
Schilling, Frhr., Cannstatt.

Engel:

Fikentscher, Hptm., Chemnitz.
Pfannschmidt, Kfm., Hof.
Roedel, Kfm. m. Fr., Berlin.
Dürig, Oberst-Comm., Augsburg.
Weiss, Fr., Michelstadt.

Hotel „Zum Hahn“:

Salzmann, Kfm., Danzig.
Kass, Pastor m. Fam., Eisebach.

Vier Jahreszeiten:

Matthiessen, m. Fr., Freiburg.
Zenochowitsch, Riga.
Karpeles, m. Fr., London.
Deutzer, Rt. m. Bed., Kitzingen.
Münch, m. Fr., Leipzig.
Loris-Melikoff, Petersburg.

Goldene Kette:

Schwerdtfeger, Gerbstedt.
Rosenthal, Kfm., Frankfurt.
Löwenstein, Kfm., Frankfurt.
Dörich, Kassel.

Goldene Krone:

Kahn, Kfm. m. Fr., St. Ingbert.

Weisse Lilien:

Hecker, Bürgerm., Wallstadt.
Buckow, Kfm., Berlin.

Nassauer Hof:

Popper, m. Fr., Wien.
Maus, m. Fr., Köln.
Michels, Berlin.
Mayer, Fr., Frankfurt.

Alter Nonnenhof:

Zeitler, Gutsbes., Haardt.
Grün, Rent., Dillenburg.
Schazmann, Kfm., Vailingen.
Bernstein, Rent., Chemnitz.

Hotel du Nord:

v. Miagnoff, Senator u. Geh. Rath m. Fam., Petersburg.

Pariser Hof:

von der Lüh, Lieut., Hannover.
Hermann, Frankfurt.
Cain, Fabrikbes., Geldern.

Rhein-Hotel:

Schöller, Kfm. m. Fr., Kirchseifer.
Ponder, Kfm., London.
Jasper, Lieut., Hannover.
von der Huhe, Lieut., Hannover.
Kahn, Kfm., Luxemburg.
Schmitze, Kfm. m. Fam., Aachen.
Ziese, Rent. m. Fam., Breslau.
Gill, Ingen. m. Fam., Waterford.
Kelly, Rent. m. Fr., Waterford.
Friedrichs, Fbkb. m. F., Magdeburg.

Römerbad:

Richter, Kfm., Halle.
Henneberg, Kfm., Gotha.
Heckhoff, Fr. m. B., Hoch-Emerich.
Rohskoth, Fr., Mülheim.
Heckhoff, Fr., Bergheim.
Laubenheimer, Fr., Mainz.
Reddig, Verw.-Dir., Strassburg.
Döll, Rent., Mainz.

Rose:

Adelheim, m. Sohn, Moskau.
Bockmühl, Director, Schedewitz.
Zossenheim, m. Fr., England.

Weisser Schwan:

Oppenheimer, Frankfurt.
Bischoff, Ld.-Ger.-R. m. Fr., Berlin.
Mesger, Ingen., Stuttgart.
Minckwitz, Kfm., Leipzig.
Jasper, Prem.-Lieut., Hannover.

Sonnenberg:

Albanus, Kfm. m. Fr., Dresden.

Weisses Ross:

Miller, Fr. Dr. m. T., New-York.
Kass, Pastor m. Fr., Einbeck.
Meyer, Fr., Lauenförde.

Hotel Spehner:

Orban, Fr., Lüttich.

Spiegel:

Carlstedt, Schweden.
Lilienfeld, Dr., Leipzig.
Fiedler, Fürth.
Cramer, Helmstedt.
Eckstein, Fr., Fürth.

Taurus-Hotel:

Wollraff, Berlin.
Rübel, Fbkb. m. Fr., Elberfeld.
Barger, Kfm., Burgkurstadt.
Paul, Kfm., Mannheim.
von de Wall, Hauptm., Düsseldorf.
Linker, Fr., Fritzlar.
Fillippart, m. Fam., Paris.

Hotel Vogel:

Wolff, Bürgerm., Bochum.
Godduhn, Hannover.
Meyer, Kfm., Battenstein.

Hotel Victoria:

Ninaber, Cand. Notar m. Fr., Zwyndrecht.
Lorsch, Rt. m. Fm. u. B., England.
Huberts, Director Dr., Zwole.
Blankstein, Prediger, Weidum.
Bakker, Rent., Zuidlaven.
v. Szadurski, Fr. Rent., Russland.
Holbert, Rent. m. Fr., Haag.
Hummel, 2 Hrn Rent., Strassburg.
Nethe, Fr. Rent., Magdeburg.
Walther, Fr. Rent., Magdeburg.
Walther, Kfm., Magdeburg.
Hosmer, Rent. m. Fr., Boston.
Farnsworth, Fr. Rt., Philadelphia.
Sanderson, Rent., Milwaukee.
Smith, Rent. m. Fr., England.
Tholliden, Fr. Rent., England.

Hotel Weiss:

Reinicke, 3 Fr., Cöthen.
Schmitt, Bürgerm., O.-Tiefenbach.
Schneider, Kfm., Diez.
Probochnik, Kfm., Berlin.
Graness, Oberamtmann, Tieford.

Meteorologische Beobachtungen

der Station Wiesbaden.

1881. 21. Juni.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer* (Bar. Stuen).	332.39	332.02	331.99	332.13
Thermometer (Reaumur).	12.2	23.2	16.0	17.13
Dampfspannung (Bar. Stm.)	4.77	4.63	5.59	4.99
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	84.2	35.2	72.8	64.07
Windrichtung u. Windstärke	S.W. stille.	S. lebhaft.	S. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	bedeckt.	bedeckt.	f. heiter.	—
Regenmenge pro □' in bar. Lb.	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

Verloosungen.

(Preussische Klassenlotterie. — Ohne Gewähr.) Bei der am 21. d. M. angefangenen Ziehung der 3. Klasse 164. Königlich Preussischer Klassenlotterie fielen: 3 Gewinne von 3000 M. auf No. 24328 36974 70895, 1 Gewinn von 1800 M. auf No. 33198, 2 Gewinne von 900 M. auf No. 32027 80521, 11 Gewinne von 300 M. auf No. 10284 15509 18751 25111 25690 36152 51589 52325 75006 82817 94744.

(Aussbach-Gunzenhausen 7-fl.-Loose von 1857.) Bei der Ziehung am 15. Juni wurden folgende Hauptpreise gezogen: Serie 4393 No. 17 14,000 fl., S. 1805 No. 38 2000 fl., S. 4731 No. 30 500 fl., S. 914 No. 6, S. 1926 No. 14, 20, S. 2490 No. 50, S. 3617 No. 48 a 100 fl., S. 134 No. 38, S. 1059 No. 19, S. 2444 No. 10, S. 2444 No. 34, 41, S. 2490 No. 4, S. 2708 No. 34, S. 3189 No. 11, S. 3782 No. 31, S. 3982 No. 12 a 50 fl., S. 236 No. 15, S. 768 No. 31, S. 824 No. 11, S. 1059 No. 48, S. 1517 No. 5, 23, S. 1885 No. 29, 43, 45, S. 2444 No. 14, S. 2478 No. 18, S. 2490 No. 30, S. 2568 No. 32, 34, S. 3097 No. 13, S. 3982 No. 10, 26, S. 4367 No. 49, S. 4398 No. 30, S. 4731 No. 7 a 30 fl., S. 116 No. 36, S. 234 No. 32, 50, S. 236 No. 8, 42, S. 731 No. 16, S. 815 No. 15, S. 839 No. 16, S. 914 No. 36, S. 1885 No. 7, 26, S. 1926 No. 26, S. 2077 No. 10, S. 2099 No. 12, S. 2444 No. 46, S. 2490 No. 16, 31, 47, S. 2545 No. 36, S. 2568 No. 48, S. 2704 No. 37, 43, 48, S. 3377 No. 32, S. 3648 No. 9, 39, S. 4069 No. 12, S. 4191 No. 4, 49, S. 4367 No. 10, 14, S. 4731 No. 33 a 20 fl. (Zahlbar am 15. December 1881.)

(Deutscher Reichs-Loose von 1864.) Bei der am 1. Juni stattgehabten Ziehung wurden folgende Serien gezogen: 11 110 1006 1358 1489 1515 1839 2517 2729 2735 2870 3264 3274 3695. Gewinne: S. 110 No. 18 200,000 fl., S. 1358 No. 20 20,000 fl., S. 2870 No. 32 15,000 fl., S. 1839 No. 25 10,000 fl., S. 1515 No. 3, S. 2729 No. 63 5000 fl., S. 1358 No. 29, S. 2517 No. 9, S. 2810 No. 8 2000 fl., S. 1006 No. 45, S. 1358 No. 70, S. 2517 No. 50, S. 2870 No. 13, S. 3264 No. 44 50 1000 fl., S. 110 No. 3 11, S. 1006 No. 62 70 75 80, S. 1489 No. 59, S. 1515 No. 82, S. 1839 No. 100, S. 2729 No. 48 58, S. 2735 No. 89, S. 2870 No. 79, S. 3264 No. 52, S. 3695 No. 46 500 fl., S. 11 No. 93, S. 110 No. 42, S. 1358 No. 80, S. 1489 No. 42, S. 1839 No. 51 78, S. 2517 No. 2 3, S. 2729 No. 93, S. 2735 No. 83 85 92, S. 2870 No. 17 29 59 60 85 86 92, S. 3264 No. 22 400 fl. Alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nummern 200 fl. Zahlbar vom 1. September 1881 ab.

(Stadt Paris 500-frcs.-Loose vom Jahre 1865.) Bei der am 15. d. M. stattgehabten Ziehung wurden folgende Hauptpreise gezogen: No. 332140 150000 frcs., No. 114915 50000 frcs., No. 127895, 220495 und 254967 a 10000 frcs., No. 84826, 167282, 470548, 557629 und 572056 a 5000 frcs., No. 31708, 70508 80489, 136628, 142273, 317085, 323884, 357087, 494061 und 523846 a 2000 frcs. (Zahlbar am 1. August 1881.)

(Neapeler 150-Frcs.-Loose von 1868.) Bei der Ziehung am 1. Juni wurden folgende Hauptpreise gezogen: No. 145927 20,000 Frcs., No. 42678 1000 Frcs., No. 88971, 149498 je 500 Frcs., No. 28710, 51410, 77157, 102040 je 300 Frcs., No. 13477, 40539, 40867, 43134, 44645, 50060, 79714, 87999, 102235, 140041, 159749 je 250 Frcs. (Zahlbar am 1. November 1881.)

(Suez-Canal-Loose.) Bei der am 15. d. M. stattgehabten Ziehung wurden folgende Hauptpreise gezogen: No. 254422 150,000 Frcs., No. 112246 und 228009 à 25,000 Frcs., No. 1870423, 25,000 Fr. auf No. 678025, je 10,000 Fr. auf No. 397514 und 1485811, je 2000 Fr. auf No. 119121, 270349, 895727, 1045274, 1455315 und 1719074, je 1250 Fr. auf No. 86582, 267917, 267918, 388230, 558231, 597710, 707923, 707924, 750129, 750130, 998503 und 1698771, je 1000 Fr. auf No. 22081, 119124, 270346, 560226, 564212, 678024, 688718, 688720, 732583, 732584, 780477, 813902, 895726, 895730, 1377066, 1390712, 1390713, 1485314, 1613758, 1717884, 1717885, 1754703, 1756971, 1807682, 1826279, 1826562, 1952392 und 1956060. (Zahlbar am 1. December c.)

Frankfurter Course vom 21. Juni 1881.

Geld.			Wechsel.	
Holl. Silbergeld	—	Rm. — Pf.	Amsterdam	169.50 bz.
Dufaten	9	55—59	London	20.500—495 bz.
20 Frcs.-Stücke	16	26 G.	Paris	81.20—81.15 bz.
Sovereigns	20	39—44	Wien	174.95 bz.
Imperiales	16	73—78	Frankfurter Bank-Disconto	4%.
Dollars in Gold	4	23—26	Reichsbank-Disconto	4%.

Zu spät!

(22. Forts.)

Erzählung von Eva Hartner.

VI.

Die Försterin hätte sich nicht zu sorgen brauchen. Wie es im ersten Frühling, wenn die Erde die Bande des Winters noch kaum abgeworfen hat, Tage gibt von fast sommerlicher Schönheit, von milder, sonniger Luft und dem wundervollen Farbenpiel des jungen Jahres, so gibt es auch im Menschenleben einzelne Sonnentage. Sie wiederholen sich nicht. Schneesturm, Frost und Nebelsturm kommen wieder über die kaum erwachte Erde und hält dann der junge Frühling wirklich seinen Einzug, so erscheint er doch als etwas Natürliches, längst Erwartetes, das märchenhaft zauberische jener ersten Tage ist verschwunden. Denn der Frühling kommt wirklich, wenn auch noch so lange verzögert, aber das ersehnte Glück des Menschenherzens kommt nur selten, sehr selten.

Es sollte Erich nicht wieder so gut werden, wie an jenem sonnenhellen Sommertage. Sein gütiger Gönner, der Medicinalrath, nahm einen mehrwöchentlichen Urlaub, und sein Stellvertreter war wenig geneigt, dem fremden jungen Manne aus freien Stücken eine Gunst zu erweisen. Es wurde ihm kein zweiter freier Sonntag angeboten. Vergebens schrieb Hans und bat, sich mit ihm im Rebstock zu treffen, die Zahl der Kranken hatte zu, die der Aerzte abgenommen, einen freien Nachmittag konnte er wohl bekommen, aber keinen ganzen Tag. Mit schwerem Herzen gab er den Auszug auf und bat den Freund, ihn lieber in der Stadt zu besuchen.

Hans kam. Die Freunde verlebten einen schönen Tag miteinander, aber Erich fehlte die rechte Freude. Sie machten einen langen Ausflug um die Stadt, Hans hatte vielen Spaß an dem alterthümlichen rheinischen Städtchen mit seiner alten Mauer, seinen grauen Barthhäusern und den winkligen Straßen, die sie so oft als Knaben gewandert waren, sie sprachen und lachten, allein in Erich's Wesen blieb ein Zug von Herzkreislaut, der nicht weichen wollte. Von einer holden Mädchengestalt oben aus dem Walde war nicht die Rede.

Am Abend desselben Tages, als Erich noch einen dringenden Krankenbesuch machte, sah Hans bei der Rätthin Werner. Da begann die Mutter plötzlich: „Wie finden Sie meinen Sohn?“

Hans, der gerade im Stillen über dem räthselhaften Etwas nachlann, das über des Freundes Wesen lag, wurde verlegen und stammelte: „Außerst vortheilhaft verändert.“

„Das meine ich nicht!“ sagte die Mutter mit leisem Seufzen. „Hat er Ihnen von jener Pariser Geschichte gesprochen, die damals ihren Weg zu uns fand?“

„Ja, das hat er gethan!“ sagte Hans unbefangen.

„Und Sie haben nicht die Ueberzeugung gewonnen, daß er trotz seines Verzichtes jenes Mädchen liebt?“

„Durchaus nicht!“ versicherte Hans der Wahrheit gemäß.

„Ich will Ihnen sagen, warum mir diese Geschichte das Herz schwer macht!“ fuhr die alte Dame vertraulich fort. „Erich ist als ein Anderer zurückgekehrt. Er ist schreckhaft, träumerisch, bald ausgelassen lustig, bald von melancholischer Herzkreislaut befallen. Jemand etwas bedrückt seine Seele. Er hat mir auf sein Ehrenwort versichert, daß er keine Schulden hat, mit seiner Stellung, seinen Vorgesetzten, seinem Leben ist er zufrieden, was also kann ihn bedrücken als ein Liebeskummer? Wenn er nun an diesem französischen Mädchen hinget und es um meinetwillen aufgegeben hätte?“

Hans schüttelte lächelnd den Kopf. „In diesem Punkt kann ich Sie vollkommen beruhigen, sein Herz hat nie für die Pariserin geschlagen. Einen Liebeskummer mag er deshalb doch haben, aber er verschweigt ihn vor mir!“

„Auch vor Ihnen, das freut mich!“ rief die Mutter getröstet. „Nun sagen Sie mir noch eins: waren Sie vor etwa drei Wochen einen Sonntag im Gebirge?“

Hans horchte auf. „Ich habe Erich nicht gesehen, seit wir uns am Tage nach seiner Ankunft auf dem Bahnhof getrennt haben.“

„Er hat mir auch nicht gerade gesagt, daß er mit Ihnen zusammen gewesen sei, er hat die Frage, so zu sagen, offen gelassen,“ fuhr die Mutter fort. „Er ist am Morgen vor Thau und Tage ausgebrochen und erst nach Mitternacht zurückgekommen. Er war so glücklich, daß mir ganz wohl ums Herz wurde, sein frohes Gesicht zu sehen und seine lustigen Reden zu hören. Er sagte, er sei in Mariahilf gewesen und habe in der Försterei zu Mittag gegessen. Die Försterei ist kein Gasthaus, die alten Leute haben keine Kinder mehr im Hause, wie kann er den ganzen Tag zugebracht haben? — Ich fürchte, es hält ihn ein Zauber gefangen, der verhängnisvoll für ihn werden kann!“

Hans war aufgestanden, sein Blick fiel auf die plätschernde Fontaine und die Veranda mit den weißen Statuen. „Ist von da drüben die Tochter zurück?“ fragte er so plötzlich, daß die Mutter erschrad.

„Wie kommen Sie von meinem Sohne auf die Tochter jenes — des Commerzienraths?“ fragte sie mit zitternden Lippen.

„Ein plötzlicher Gedankenprung! — Verzeihung, wenn ich erschreckt habe!“

„Das freut mich; denn wenn ich mir das Glück meines Sohnes in der Hand jenes Mannes dachte — der Gedanke wäre zu schrecklich!“

Des Freundes klare Stirn verfinsterte sich. Er schaute mit düsterem Blick auf die Pracht des Hauses gegenüber. —

Die goldenen Sommertage vergingen, die Tage wurden kürzer, die Abende länger und mit dem ersten kalten Windeshauch begannen die Blätter der Bäume ihr herbstlich buntes Kleid anzulegen. Der Segen der Felder war eingebracht und die Traube reifte langsam der Ernte entgegen.

An der Grenze des Waldes, da wo die Nebenhügel beginnen, stand Wera an einer alten Eiche angelehnt und schaute weit hinaus ins liebliche Rheinthäl. Das junge Herz lag ihr schwer und kalt in der Brust.

„Der Sommer ist dahin!“ dachte sie. „Noch kurze Zeit, und die Vögel ziehen ab, schon rüsten die Schwalben. Als ich kam, sah ich die Rebe blühen, jetzt hängen die Trauben voll und schwer, in wenig Wochen werden sie abgeschnitten sein. Dann bin ich nicht mehr hier. Der Vater verlangt nach mir, ich muß seinem Ruf folgen und doch, was kann ich ihm sein in der kalten öden Villa da unten! Sie sagen, das Haus meines Vaters sei sehr schön — ich weiß eins, das mir lieber wäre! Es ist klein und unscheinbar, wilder Wein umrankt es bis über das hohe spitze Dach, und sein Gestein ist altersgrau. Es wohnt Einer darin, an den ich denken muß Tag und Nacht, wachend und träumend, immer steht sein Bild vor mir.“

(Fortsetzung folgt.)